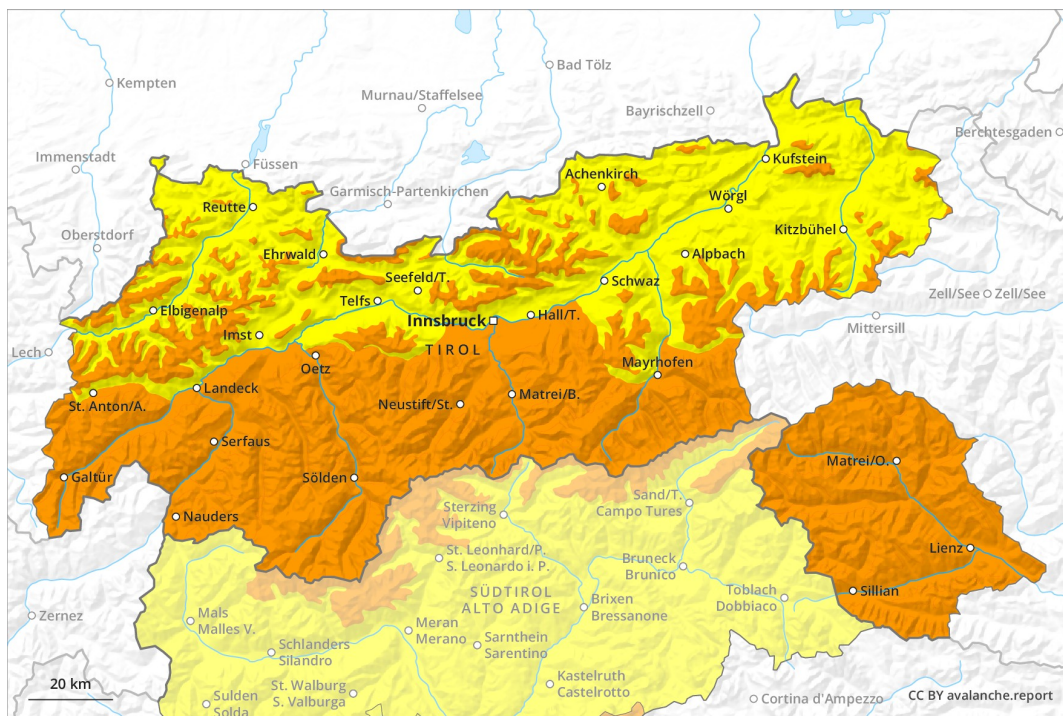
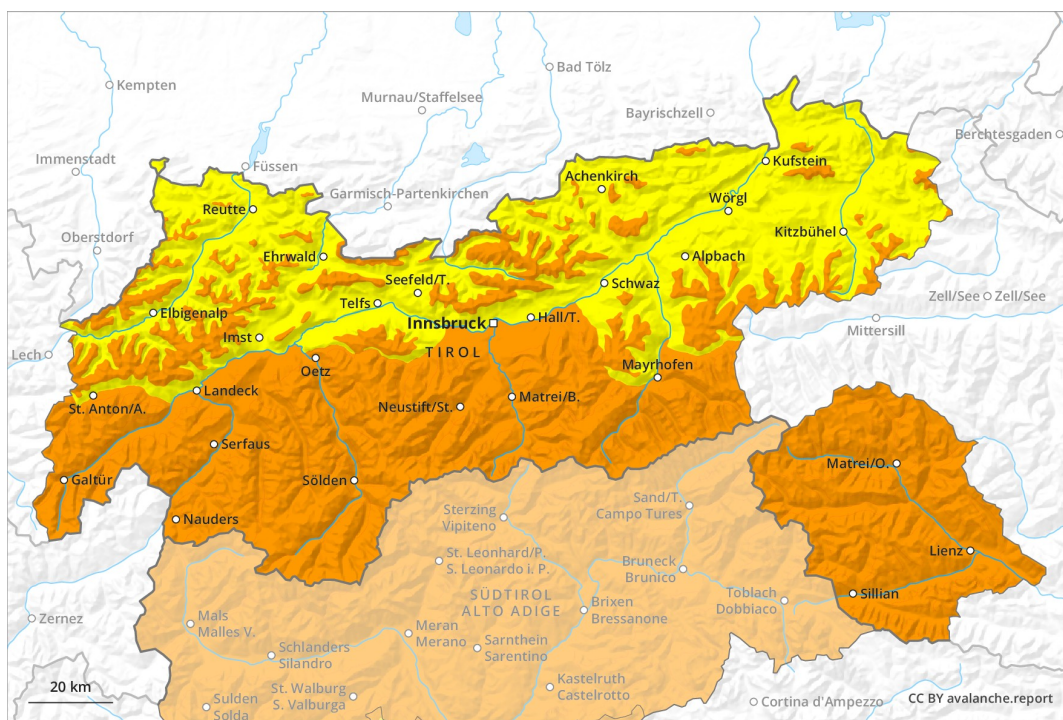


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



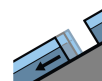
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.02.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen besonders oberhalb der Waldgrenze weitere Triebschneeansammlungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teilweise mächtig und leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen aller Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

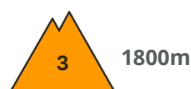
Ab dem Mittag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Sie liegen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist gut verfestigt. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen feucht.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

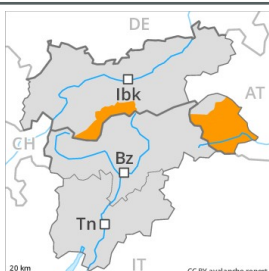


Altschnee



2500m
1800m

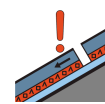
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 02.02.2019



Neuschnee



Altschnee



2500m
1800m

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind, auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze.

Frische Triebsschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen am Nachmittag zu, dies auch im Bereich der Waldgrenze sowie unterhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und recht gross werden. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse gefährlich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

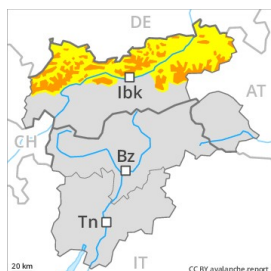
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Ab dem Mittag fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die Schneedecke ist verbreitet störanfällig. Die frischen Triebsschneeanisammlungen werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. In der Altschneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 1800 und 2500 m. Die Schneedecke wird in tiefen Lagen feucht.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



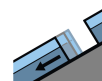
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 02.02.2019 →



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Mit teils starkem Wind entstehen besonders oberhalb der Waldgrenze weitere Triebschneeanisammlungen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Triebschneeanisammlungen sind teilweise mächtig und leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen West über Nord bis Ost. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Triebschneeanisammlungen im steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Sonnenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Verbreitet starker Südwind. Die frischen Triebschneeanisammlungen sind störanfällig. Sie liegen auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark.